

Seelsorger für die Kranken

Pater Erich feiert Goldenes Priesterjubiläum

WERNE ■ Mit aller Bescheidenheit schaut Pater Erich Britscho von den Arnsteiner Patres den Feierlichkeiten zum Goldenen Priesterjubiläum am heutigen Donnerstag entgegen. Mit einer Festmesse wird ab 18.30 Uhr in der Krankenhauskapelle der 50. Jahrestag seiner Priesterweihe begangen, anschließend sind alle Anwesenden zu einem Empfang eingeladen.

In den Orden der Arnsteiner ist der heute 77-jährige hineingewachsen. Er wurde am 3. Oktober 1940 in Stromberg im Westerwald geboren und besuchte bis zum Abitur 1962 das Gymnasium der Arnsteiner Patres in Lahnstein. „Ich musste um 5 Uhr aufstehen, ging eine Stunde zu Fuß zum Zug und fuhr dann eine weitere Stunde bis zur Schule“, erzählt Pater Erich.

Grund genug, auf das Internat des Gymnasiums zu wechseln. Dort begleitete ihn die Gemeinschaft der Patres durch den Tag. „Mir hat das gefallen“, erklärt Britscho seinen Entschluss, Teil des Arnsteiner Ordens zu werden.

Es folgten das Studium der Theologie und Philosophie im niederländischen Simpelveld und die Weihe zum

Priester am 27. Juli 1968. Als Hausökonom blieb er den Brüdern in Simpelveld bis 1985 erhalten, wechselte dann in das Kloster nach Arnstein und 1993 in das Provinzialat nach Aachen. In allen Häusern übernahm er meist Verwaltungsaufgaben.

Den Weg nach Werne fand Pater Erich im Jahr 2003. Hier übernahm er die Stelle des Krankenseelsorgers und ist als solcher noch heute im Krankenhaus im Einsatz – eine Aufgabe, in die er sich reintasten musste. Neben der Begleitung von Kranken und Sterbenden ist für Britscho auch das Gespräch und Gebet mit den Angehörigen ein wichtiger Teil seiner Arbeit.

Kranken und ihren Angehörigen beistehen

„Ich merke, wie gut es den Menschen tut, Fragen stellen zu können. Zu wissen, dass man sich um ihre Lieben bemüht, gibt ihnen Halt und Geborgenheit“, sagt Pater Erich. Sein Wunsch ist es, dass man den Seelsorger früher um das Sakrament der Krankensalbung bittet. Es soll in der Krankheit helfen und seelisch stärken. In Gemeinschaft mit den Angehörigen wäre dies ein schöner Moment. Meist jedoch wird der Geistliche aus einer uralten Angst heraus zu spät gerufen: „Die Menschen fürchten, die Salbung wäre der letzte Schritt. Das muss aber gar nicht so sein.“

In seiner Freizeit guckt Pater Erich Sportübertragungen im Fernsehen oder kümmert sich um die älteren Brüder im Haus. Auch dies ist für ihn eine Aufgabe, die man selbstverständlich annimmt und in die man sich, wie in alle anderen Aufgaben auch, reinarbeitet. ■ hi

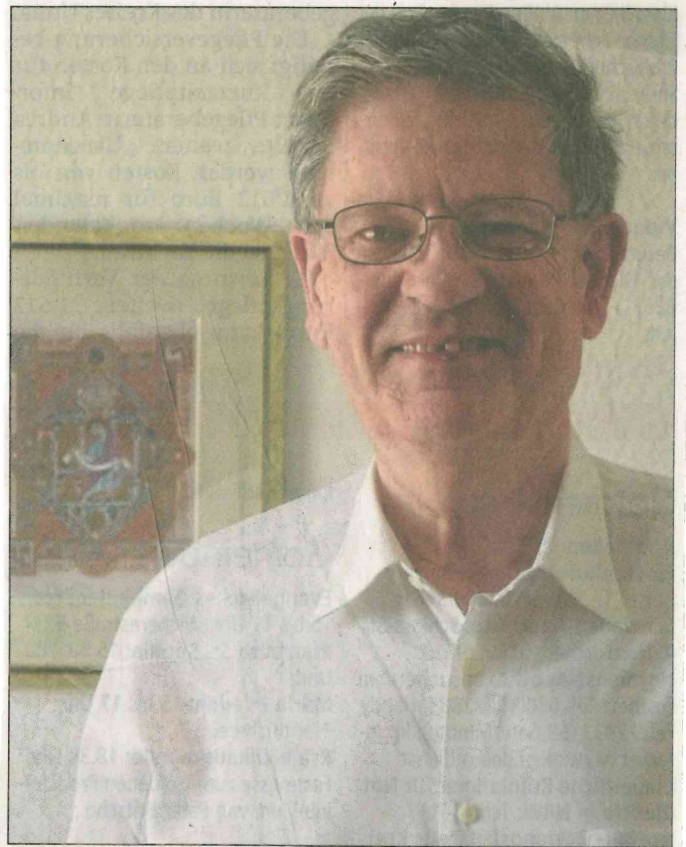
ZITAT

”

Ich merke, wie gut es den Menschen tut, Fragen stellen zu können. Zu wissen, dass man sich um ihre Lieben bemüht, gibt ihnen Halt und Geborgenheit.

“

Pater Erich



Pater Erich Britscho feiert heute sein Goldenes Priesterjubiläum. Der Arnsteiner ist Krankenseelsorger. ■ Foto: Hillebrand